PRODUKT INFO.

01-04-250-GR

1A BODENAUSGLEICH 30FN

ANWENDUNGSBEREICH:
Eine qualitativ hochwertige, schnelltrocknende **faserarmierte,** zementbasierte und spannungsarme Bodenausgleichsmasse mit sehr guten selbstverlaufenden Eigenschaften. Geeignet zur Vorbereitung von Böden, auf denen Keramikfliesen, Naturstein, schwimmend verlegtes Parkett, PVC, Vinyl-Beläge und Teppichbeläge verlegt werden sollen. Bei einer Belagsstärke von bis zu 4-20 mm auch als Nutzfläche mit einer dafür vorgesehenen Beschichtung, auf privat genutzten Flächen, z.B. Lagerräume, Kellerräume oder Garagen, geeignet.
Gemischt mit Wasser liefert sie einen schnell erhärtenden Unterbodenbelag. 1A BODENAUSGLEICH 30FN kann innen wie außen auf belegreifen Untergründen aus Beton, Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen, Gussasphaltestrichen (bis 10 mm), Bodenausgleichsmassen, Trockenestriche, fest haftende Fliesenbeläge, Holzwerkstoffen und Fliesenträgerelementen verwendet werden.
Eine Verlegung in Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung wie z.B. Duschbädern und öffentlichen Bädern ist möglich. Auch im Unterwasserbereich mit einer geeigneten 1A Verbundabdichtung geeignet. Ebenfalls geeignet für beheizte und unbeheizte Untergründe. Der Belag kann nach ca. 2 Stunden begangen und nach ca. 10 Stunden mit Fliesen & Platten belegt werden. Nach 24 Stunden mit schwimmend verlegten Parkett belegbar.

UNTERGRÜNDE:
Untergründe müssen tragfähig, fest, griffig, frei von Rissen, trocken, biegesteif und frei von Schwingungen sowie frei von Fett, Öl, Staub und anderen trennenden Substanzen sein. Nicht unter + 5°C verwenden. Unterböden direkt an der Erde müssen ausreichend dicht sein. Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. Strahlen oder Fräsen, zu entfernen. Bei Zementestrichen auf Trenn- oder Dämmschicht ist die Belegereife vor Anwendung mit dem CM-Gerät zu prüfen. Der Untergrund muss der Tragfähigkeit für Lastaufnahmen gemäß DIN EN 1991-1-1 entsprechen.

Zement-Estriche / Anhydrit-Estriche, Beton:
Muss völlig ausgehärtet, belegereif und frei von Ausblühungen sein. Der CM-Feuchtigkeitsgehalt darf bei Zementestrich auf Trennlage oder Dämmung 2,0 CM % nicht übersteigen. Bei Calciumsulfatestrichen ist auf die erlaubte Restfeuchte zu achten.
Ohne Fußbodenheizung 0,5%
Mit Fußbodenheizung 0,3%

Asphalt / Bitumen d. Härteklassen IC10 muss eine ausreichende Schichtdicke haben. An allen aufsteigenden Gebäudeteilen ist eine Bewegungsfuge von 10-15 mm vorzusehen. Die Fuge muss in den Oberbelag übernommen werden.

Keramikfliesen, Bruchsteinfliesen, Terrazzo und Naturstein
Vorhandene Fliesen müssen fest liegen und jede hohlliegende Platte sowie jeder schadhafte Bereich herausgeschnitten und ausgebessert sein. Alte Fliesenbeläge müssen vorab mit 1A Haftgrund 1K behandelt werden.

Estriche mit Fußbodenheizung
Zur Nivellierung auf Fußbodenheizung muss die Heizung 48 Stunden vor und nach der Anwendung abgeschaltet bleiben. Bei allen Fußbodenheizungen, ob wasserführend oder elektrisch muss die Mindestschichtstärke über den Rohren oder Heizelementen nach Angaben des Herstellers betragen. Die Maximale Schichtdicke von 30 mm darf nicht überschritten werden.

Bewegungsfugen
Rand-, Feld, Gebäudetrenn- und Bewegungsfugen sind zu übernehmen bzw. an vorgesehener Stelle einzubauen und mit geeigneten Mitteln z.B. Randstreifen abzustellen.

Technische Daten	
Basis	Spezialzement, Zuschlag, Additive
Farbe	Grau
Klassifizierung nach DIN EN 13813	CT-C30-F7
Frischmörteldichte	Ca. 2,1 kg/dm³
Verarbeitungstemp.	+5°C bis +30°C
Verarbeitungszeit	Ca. 35 Minuten
Begehbar nach	Ca. 2 Stunden
Mit Fliesen belegbar	Nach ca. 10 Stunden
Druckfestigkeit DIN EN 13813	≥ 30 N/mm² n. 28 Tagen
Biegezugfestigkeit DIN EN 13813	≥ 7 N/mm² n. 28 Tagen
Brandverhalten	E
Anmachwasser	6,0 – 6,3 l
Verbrauch	Ca. 1,6 kg/m²/mm
Schichtdicke	2 – 30 mm
Volle Belastbarkeit	ca. 28 Stunden
Lagerung	12 Monate, trocken

* Angaben gelten bei einer Umgebungstemperatur von 23°C und 60% rel. Luftfeuchtigkeit

01-04-250-GR

1A BODENAUSGLEICH 30FN

VERARBEITUNG:

Vorbereitung der Fläche:
Verlegeuntergrund prüfen und Restfeuchte mittels der CM-Methode ermitteln. Verunreinigungen, haftungsmindernde Stoffe und Bindemittelanreicherungen/Sinterschichten entfernen.
Saugende Untergründe mit 1A GRUNDIERUNG-KONZENTRAT, 1A FERTIGGRUNDIERUNG oder 1A HAFTGRUND 1K grundieren. Nicht saugende Untergründe mit 1A HAFTGRUND grundieren.

Aufbringen der Ausgleichsmasse:
Das Wasser in einen sauberen Mischeimer geben und mit der Pulverkomponente mit einem Rührwerk zu einer homogenen, fließfähigen & klumpenfreien Masse vermischen. Zwischenzeitlich mit einer Kelle an den Seitenwänden des Mischgefäßes entlangschaben, um anhaftendes, unvermischtes Material dem Mischprozess zuzuführen. Anschließend nochmals umrühren. Die Mischzeit beträgt ca. 3 - 5 Minuten. Nur eine Menge Ausgleichmasse anrühren, die innerhalb von 35 Min. verarbeitet werden kann.

Die Masse auf den grundierten Boden gießen und je nach Schichtstärke mit einem geeigneten Werkzeug (Flächenrakel, Stehrakel) innerhalb der Verarbeitungszeit gleichmäßig verteilen. Die frische Spachtelmasse mit einer Stachelwalze bearbeiten, um das Fließverhalten zu optimieren und den Entlüftungsvorgang zu beschleunigen. Die erforderliche Schichtdicke in einem Arbeitsgang einbringen. Abbindendes Material vor schnellem Wasserentzug durch z. B. hohe Raumtemperatur, direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen!

1A BODENAUSGLEICH 30FN ist nach ca. 2 Stunden Trocknung ausreichend fest und betretbar. Nach ca. 10 Stunden kann 1A BODENAUSGLEICH 30FN mit Fliesen & Platten belegt werden.

Wasserzugabe:
Für 25 kg 1A BODENAUSGLEICH 30FN Pulver werden 6,0 bis 6,3 Liter Wasser zugegeben.

LIEFERFORM:

Säcke a 25 kg auf Palette mit 42 Sack.

HINWEISE:

• Eine Belüftung des Einbauortes ist notwendig, Zugluft bei der Verarbeitung und während des Erhärtungsprozesses ist jedoch ebenso zu vermeiden wie direkte Sonneneinstrahlung. Die Innen- und Bodentemperatur muss während der Verarbeitung und eine Woche danach mindestens +5°C betragen! Luftentfeuchter dürfen in den ersten 3 Tagen nicht eingesetzt werden!
• Rand-, Feld-, Gebäudetrenn- und Bewegungsfugen sind zu übernehmen bzw. an vorgesehener Stelle einzubauen und mit geeigneten Mitteln, z.B. 1A Randdämmstreifen, abzustellen! Scheinfugen sind nach dem Erhärten von 1A BODENAUSGLEICH 30FN bis zu einem Drittel der eingebrachten Schichtdicke einzuschneiden!
• Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung durch die Grundierungen 1A GRUNDIERUNG-KONZENTRAT, 1A FERTIGGRUNDIERUNG oder 1A EPOXYGRUND SCHNELL geschützt werden.
• Der Direktkontakt zwischen zementärem Mörtel und Magnesitestrich führt zu der Zerstörung des Magnesitestriches durch eine chemische
Reaktion, die als Magnesiatreiben bekannt ist. Eine rückwärtige Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund muss durch entsprechende Maßnahmen ausgeschlossen sein. Den Magnesit-Untergrund mechanisch aufrauen und mit dem Epoxidharz 1A EPOXYGRUND SCHNELL grundieren. Die noch frische Schicht mit Quarzsand der Körnung 0,5–1,0 mm in Überschuss abstreuen. Nach einer weiteren Wartezeit von ca. 12 – 16 Std. erfolgen die Verlegearbeiten. Den ungebundenen Quarzsand sorgfältig entfernen.
• Beim Einsatz auf Holzwerkstoffen müssen diese u.a. biegesteig und frei von Schwingungen sein. Es handelt sich um eine Sonderkonstruktion. Der Fliesenbelag ist mit einer entsprechende Entkopplung zu verlegen.

GISCODE: ZP1

01-04-250-GR

1A BODENAUSGLEICH 30FN

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

VORSICHTSMASSNAHMEN:
Von Kindern fernhalten. Das Produkt enthält Zement. Einatmen des Staubes vermeiden. Die Flüssigkeit nicht schlucken. Der Mörtel reagiert alkalisch und längerer Kontakt mit ungeschützten Körperteilen ist zu vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe tragen und Mörtelspritzer sofort abwaschen. Wenn das Material in die Augen gelangt, sofort mit viel klarem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

ZUR BEACHTUNG:
Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit Herausgabe dieses Datenblattes verlieren vorhergegangene für das gleiche Produkt ihre Gültigkeit.